

Persönliche Hormon-Medizin

Individuelle Rezepturen aus natürlichen Hormonen bieten einen neuen Weg zu mehr Gesundheit und Lebensqualität

Ob Knochenschwund (Osteoporose), Wechseljahr-Beschwerden, Gedächtnisschwäche, nachlassende Leistungsfähigkeit, depressive Stimmungsschwankungen, Schlafstörungen, sexuelle Unlust, Haarverlust am Kopf, wiederkehrende Blasenentzündungen, Gewichtsprobleme, Gelenk- und Muskelschmerzen u.v.a.m. – jenseits der 40 ist ein Hormonmangel oft die Ursache für mangelnde Lebensqualität und ernsthafte Erkrankungen. Denn die Aktivität der Hormondrüsen lässt in der zweiten Lebenshälfte nach. Ein physiologischer Hormonersatz kann sich lohnen – auch für Männer.

In der ärztlichen Praxis wurde das Thema Hormone lange vernachlässigt, zumal das Feld der Hormonersatztherapie von den chemisch hergestellten Hormonen besetzt war – bis es zur Entdeckung der so genannten bio-identischen Hormone kam. Diese Entwick-

lung, die in den USA seit den „1970ern“ ihren Anfang nahm, revolutionierte die Therapiemöglichkeiten und konnte bis heute vielen Menschen bei hormonell bedingten Beschwerden helfen.

Hilfe bei Osteoporose

Der Mülheimer Orthopäde, Allgemeinmediziner und Dipl. Biologe, Dr. med. Jochen Meyer-Teschendorf, ist von dieser Methode überzeugt, da die bio-identischen (= human-identische) Hormone zu 100 Prozent identisch sind mit den Hormonen, die natürlicherweise in unserem Körper gebildet werden.

Um eine exakt auf die unterschiedlichen Bedürfnisse zugeschnittene Therapie zu entwickeln, erfolgt zunächst eine Hormonanalyse im Blut. Wenn die Beschwerden und die Laborbestimmungen für einen Mangel sprechen, dann werden individuell dosierte Hor-

monkapseln rezeptiert und in einer qualifizierten Apotheke hergestellt.

In der Praxis von Dr. Meyer-Teschendorf werden ausschließlich natürliche human-identische Hormone verordnet, also KEINE synthetischen. Zur Herstellung der fehlenden Hormone eignet sich als natürliches Ausgangsmaterial am besten das Diosgenin aus der Yamswurzel, was nach einem bestimmten Verfahren („Marker Prozess“) im Labor in Progesteron, Östradiol und Testosteron umgewandelt wird. Die Hormontherapie wird durch regelmäßige Blutkontrollen medizinisch überwacht und – wenn notwendig – angepasst. Die Frage nach Nebenwirkungen beantwortet Dr. Meyer-Teschendorf: „Wir machen eigentlich keine ‚Therapie‘ – sondern ergänzen nur das, wovon der Körper zu wenig herstellt – wie sollen da Nebenwirkungen entstehen?“

Grundlage der Verordnung in der Praxis von Dr. Meyer-Teschendorf sind die Ergebnisse der Jahrzehnte langen Forschungen und Erfahrungen des Arztes Dr. med. V. Rimkus, der auf diesem Gebiet Pionierarbeit geleistet hat.

Jedes System in unserem Körper wird von Hormonen gesteuert, auch das Skelettsystem. Zur Prävention und Behandlung von Osteoporose sollte man bioidentische Hormone einsetzen. Wer zusätzliche Ergänzungsmittel einnimmt, verbessert die Wirkung der Hormone, und wer dann noch Sport treibt, sorgt damit für das berühmte Tüpfelchen auf dem i.

Die Entscheidung für eine Therapie mit human-identischen Hormonen erfordert die Abwägung vieler Aspekte und eine umfassende Aufklärung.

INFO

Praxis für wissenschaftliche und ganzheitliche Orthopädie
Dr. med. J. Meyer-Teschendorf
Düsseldorfer Straße 33
45481 Mülheim/Saarn
Telefon: (0208) 94 13 74 44
www.sanfte-orthopaedie.de



Dr. med. J. Meyer-Teschendorf ist von der Hormonersatz-Therapie mit human-identischen Hormonen überzeugt. Foto: MTT

